

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 2 BvC 22/18 -

- 2 BvC 23/18 -

- 2 BvC 24/18 -

- 2 BvC 25/18 -



IM NAMEN DES VOLKES

**In den Verfahren
über
die Wahlprüfungsbeschwerden**

des Herrn Dr. G.,

1. gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages
vom 17. Mai 2018 - WP 122/17 -

- 2 BvC 22/18 -,

2. gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages
vom 17. Mai 2018 - WP 274/17 -

- 2 BvC 23/18 -,

3. gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages
vom 17. Mai 2018 - WP 273/17 -

- 2 BvC 24/18 -,

4. gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages
vom 17. Mai 2018 - WP 70/17 -

- 2 BvC 25/18 -

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat -

unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsident Voßkuhle,

Huber,
Hermanns,
Müller,
Kessal-Wulf,
König,
Maidowski,
Langenfeld

am 21. November 2018 beschlossen:

Die Wahlprüfungsbeschwerden werden zur gemeinsamen Entscheidung verbunden und verworfen.

G r ü n d e :

Den Wahlprüfungsbeschwerden bleibt aus den in dem Schreiben des Berichterstatters vom 12. Oktober 2018 genannten Gründen der Erfolg versagt. Gemäß § 24 Satz 2 BVerfGG wird von einer weiteren Begründung abgesehen.

1

Voßkuhle	Huber	Hermanns
Müller	Kessal-Wulf	König
Maidowski		Langenfeld

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 21. November 2018
- 2 BvC 22/18, 2 BvC 25/18, 2 BvC 24/18, 2 BvC 23/18**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 21. November 2018 -
2 BvC 22/18, 2 BvC 25/18, 2 BvC 24/18, 2 BvC 23/18 - Rn. (1 - 1),
http://www.bverfg.de/e/cs20181121_2bvc002218.html

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2018:cs20181121.2bvc002218